



PRÜFBERICHT

des
Julius Kühn-Instituts
Bundesforschungsinstitut für
Kulturpflanzen, Braunschweig



Flachstrahldüse Hypro Guardian Air 02
(Kunststoff, gelb)

Anerkannt für das Spritzen im Feldbau

Anmelder u. Hersteller
Hypro EU Limited
Station Road, Longstanton
UK – Cambridge CB24 5 DS

Anerkannt am
19. März 2010

Beurteilung

Die Flachstrahldüse Guardian Air 02 (Kunststoff, gelb) ist ohne Zubehör geprüft worden. Die Düse ist geeignet für das Spritzen im Feldbau unter Einhaltung folgender gerätetechnischer Voraussetzungen:

1. Einbau in Feldspritzgestänge mit ausreichender und gleichmäßiger Flüssigkeitsversorgung,
2. 500 mm Abstand von Düse zu Düse,
3. 50 cm Abstand von den Düsen zur Spritzebene (eine ausreichende Gleichmäßigkeit der Querverteilung ist im Abstandsbereich 40 cm bis 60 cm gegeben),
4. Spritzdrücke - gemessen vor der Düse - zwischen 1,0 und 6,0 bar; die je Düse dazugehörigen Volumenströme sind der Tabelle zu entnehmen.

Beim Einsatz ist auf geeignete Weise dafür zu sorgen, dass die Düsen nicht nachtropfen. Die Abmessungen des Düsenmundstückes (8 mm Schlüsselweite) entsprechend der Norm ISO 10626. Die Farbkennzeichnung der Düsen entspricht der Norm ISO 10625.

Druck (bar)	Volumenstrom ohne Zubehör (l/min)	Max. Abweichung der Düsenvolumenströme von der Ausbringtabelle	Gleichmäßigkeit der Querverteilung bei (cm) 40 / 50 / 60 (Vk %, mit Filter)	Tropfenspektrum (BCPC-Standard)
1,0	0,47	3,59 %	6,3 / 7,5 / 5,9	sehr grob
2,0	0,67	-	- / 5,2 / -	sehr grob
3,0	0,82	4,50 %	4,7 / 4,4 / 4,3	grob
4,0	0,95	-	- / 4,3 / -	grob
5,0	1,06	-	- / 4,4 / -	mittel
6,0	1,16	4,16 %	- / 4,2 / -	mittel

Verlustmindernde Eigenschaften

Eingetragen in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ (Stand: 4. April 2013)

Abtriftminderungs-kategorie	Gerätetyp(en) und abtriftmindernde Einrichtungen	Verwendungsbestimmungen
50 %	Feldspritzgeräte mit Düse Hypro Guardian Air 02	In einem 20 m breiten Randbereich mit einem Druck bis 2,0 bar spritzen, Zielflächenabstand 50 cm.

Praktischer Einsatz: Die Düsen wurden im Jahr 2009 auf 600 ha Fläche eingesetzt. Eine ausreichende Wirkung der Pflanzenschutzmaßnahmen wurde bestätigt. Phytotoxische Schäden traten nicht auf.

Prüfungsgrundlagen

Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der Prüfungsordnung des JKI (Richtlinie 1-2.3.1:2008) und der ISO 5682-1:1999. Die Anforderungen aus der EN 12761-2:2002 sowie die Anforderungen aus der JKI-Richtlinie 1-2.1:2010 werden eingehalten.

Einsatzprüfung:

Bayer. Landesanstalt für
Landwirtschaft (LfL)
Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10
85354 Freising

Technische Prüfung:

Institut für Anwendungstechnik im
Pflanzenschutz des
Julius Kühn-Instituts
Messeweg 11-12,
38104 Braunschweig © JKI, April 2013